



Basel, den 20.11.2018

**Protokoll der KSBS-Vorstandssitzung 08 / 2018  
Donnerstag, 19. November 2018, 17.00 – 18.45 Uhr**

Mike Bochmann (MB) begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder zur Sitzung.

### **1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 27. September 2018**

-//- Das Protokoll vom 27.9.2018 wurde von Jean-Michel Héritier (JMH) verfasst. Es wird vom Vorstand mit grossem Mehr genehmigt.

### **2. Mitteilungen**

#### Aufsteller des Monats

Gaby Hintermann (GH) berichtet von der Bildungsreise des Vorstands nach Bologna.

#### Aus dem Leitenden Ausschuss (LA)

JMH berichtet über den Stand der beiden im Anschluss an die letzte Vorstandssitzung ans Erziehungsdepartement (ED) einzureichenden Anträge aus der Stufenkonferenz Primar:

- Der Antrag der Kindergartenstufe («Mindestens zwei Doppelmorgen im Grundangebot») wurde vom LA eingereicht und wird im Dezember mit dem Vorsteher des EDs weiter besprochen.
- Der zweite Antrag («Erweiterung des TNW-Kollektivblocks auf mehr Tarifzonen») wird aufgrund der Rückmeldungen an der letzten Vorstandssitzung zuerst noch in der nächsten Woche an der Stufenkonferenz der Sekundarstufe 1 gespiegelt und erst danach – evtl. synergetisch erweitert – beim ED eingereicht.

#### Aus dem Vorstand

Primarstufe (PSt) – Viele Lehrpersonen dieser Schulstufe sind mit den neuen Lernberichten im ersten HarmoS-Zyklus in der aktuell vorliegenden und vom Erziehungsrat neu beschlossenen Form nicht zufrieden. (vgl. auch Traktandum 3.)

### **3. Ergebnis Konsultation SLV**

#### Einleitende Informationen

Die Präsidentin präsentiert dem Vorstand die Zusammenstellung der Konsultationsrückmeldungen aller Schulstandorte.

Die Konsultationsfrist ist am gestrigen Tag soeben abgelaufen. Fast alle Schulstandorte haben der KSBS eine Stellungnahme termingerecht zukommen lassen. Die meisten Kollegien haben sich dabei auf die Beantwortung der Konsultationsfragen ihrer jeweiligen Schulstufe beschränkt. Die Zahlendaten der Konsultation sprechen eine klare Sprache. Die Ergebnisse sind über den ganzen Kanton betrachtet somit ziemlich eindeutig ausgefallen, auch wenn jeweils einzelne Kollegien eine andere Meinung vertreten.

#### Die Ergebnisse im Detail

Grafiken und Kommentare: siehe Anhang

### Diskussion

Wie lassen sich die vielen Enthaltungen in der PS betreffend Überarbeitung der Lernbericht im zweiten HarmoS-Zyklus interpretieren?

- ⇒ Zahlreiche betroffene Kollegien sind skeptisch, ob eine Überarbeitung aufgrund der im ersten HarmoS-Zyklus gemachten Erfahrungen überhaupt annähernd zu den gewünschten Ergebnissen führen würde.

### Weitere Wortmeldungen

- ⇒ Es geht bei der SLV vielmehr um den Umgang mit dem Druck und nicht um mehr oder weniger Fächer.
- ⇒ Solange die Selektion über Noten erfolgt, wird der Leistungsdruck kaum abnehmen.
- ⇒ Weniger Fächer und weniger Lernkontrollen bewirken bloss weniger Differenzierung bei der Lernbeurteilung und können so paradoxerweise zu einer Verschärfung des Leistungsdrucks führen.
- ⇒ Es gibt auch Schülerinnen und Schüler (SuS), welche gar nicht gewillt sind, den vorhandenen Leistungsdruck tatsächlich als solchen zu erkennen.
- ⇒ Eine Fokussierung nur auf Mathematik und Deutsch würde den Leistungsdruck nur noch zusätzlich erhöhen.
- ⇒ Bei der Beurteilungspraxis ist es zu unterstützen, dass sich Kollegien künftig auch verstärkt Gedanken über neue (kreative) Prüfungsmethoden machen.

### Ergänzende Bemerkungen des KSBS-Vorstandes (Beschlussergebnisse)

Welche ergänzenden Aussagen und Rückmeldungen möchte der Vorstand zusätzlich zu den von den Schulkonferenzen zurückgemeldeten Ergebnissen anbringen?

- ⇒ **Eine Verminderung des Leistungsdrucks wird grundsätzlich unterstützt. Allerdings vermögen die von der Volksschulleitung (VSL) in der aktuellen Konsultationsvorlage gemachten Vorschläge diesbezüglich nicht zu überzeugen. Dennoch sollte in dieser Frage unbedingt weitergedacht werden. (31:0, 14 Enthaltungen)**
- ⇒ **Die KSBS unterstützt die Forderung nach einer Weiterüberarbeitung der «neuen» Lernberichte im ersten HarmoS-Zyklus, welche von den betroffenen Lehrpersonen mit überwältigender Mehrheit befürwortet wird. (51:0, 3 Enthaltungen)**
- ⇒ **Der Vorstand unterstützt die Kommentare aus verschiedenen Schulkonferenzen, dass pro Fach und Beurteilungsperiode weiterhin mindestens drei Lernkontrollen stattfinden sollen. (19:11, 17 Enthaltungen)**

### Weiteres Vorgehen

Die KSBS-Konsultationsantwort (Inhalt: die gesammelten Ergebnisse aus der Befragung der Schulkonferenzen sowie die drei ergänzenden Bemerkungen aus dem Vorstand) wird vom LA schriftlich ausformuliert und termingerecht ans ED weitergeleitet.

## **4. Präsentation Grobprogramm GeKo 19**

### Präsentation des provisorischen Programms sowie der Schwerpunkte im geschäftlichen Teil

Die GeKo 2019 findet am Vormittag statt. Geplant ist eine kompakte Programmgestaltung, jedoch ohne die bisherige Pause. Die bewährten Programmpunkte werden beibehalten.

08:00 Uhr – Einlaufzeit am Morgen mit Kaffee und Gipfeli

08:45 Uhr – Intro

09:00 Uhr – Reden (KSBS-Präsidentin: teilweise interaktiver Rückblick auf die letzten 8 Jahre)

09:45 Uhr – Geschäftlicher Teil (inkl. Ersatzwahlen und Anträge; MB weist die Schulkonferenzen auf die Möglichkeit des Einbringens von eigenen Anliegen hin; Ziel ist es, dass das Potenzial der GeKo für aktuelle Themen der Basis genutzt wird.

10:20 Uhr – Musikalisches Intermezzo (keine Pause)

10:30 Uhr – Referat Anette Spiekermann («Lehren und Lernen – ein Perspektivenwechsel»)

11:30 Uhr – Externe Angebote, Wahlergebnisse und Verabschiedung

#### Ziehung der Stimmzähler/innen

Die folgenden 16 Standorte sind aufgefordert, für die GeKo 2019 je eine Stimmzählerin oder einen Stimmzähler bei der KSBS zu melden:

*PS Isaak Iselin, PS Neubad, PS Hintergärten, Sek Leonhard, Sek Vogesen, FMS, PS Thierstein, Gymnasium Kirschgarten, PS Schoren, PS Vogelsang, TS, Sek Wasgenring, Psychomotorik, PS Brunnmatt, PS Volta und Sek Theobald Baerwart.*

#### Ziehung des Wahlbüros

Die folgenden 6 Standorte sind aufgefordert, für die GeKo 2019 je ein Mitglied des Wahlbüros bei der KSBS zu melden:

*PS Sevogel, PS Hirzbrunnen, PS Wasserstelzen, KIS, SfG, Heimschulen*

### **5. Maturprüfungen und Belastung an den Basler Gymnasien**

Christoph Tschan (CT) informiert über die aktuelle Umfrage der KSBS, welche über die Konferenzvorstände bei allen fünf kantonalen Gymnasien durchgeführt wurde.

#### Wortmeldungen aus dem Vorstand

- Die Belastung der Lehrpersonen ist auch in der Phase vor der Matur sehr hoch.
- Das Erstellen von schriftlichen Maturprüfungen durch mehrere Lehrpersonen ist bei kleineren Fachschaften kaum möglich

#### Weiteres Vorgehen

Die Konferenzvorstände der Gymnasien werden sich zusammen mit einer Vertretung des LA am 20. November 2018 mit den Rektorinnen und Rektoren der betroffenen Schulstufe (AKOM) treffen. Die Ergebnisse aus der Umfrage werden dort vorgestellt und diskutiert.

#### ***Auftrag an die Vorstandsmitglieder***

*Die Vorstandsmitglieder sind wie gewohnt gebeten, die Inhalte des in den nächsten Tagen erscheinenden «KSBS-Express» ihrem Kollegium in geeigneter Form zugänglich zu machen.*

Für das Protokoll:  
Jean-Michel Héritier